Fassaden Fungizid

Fungizides Spezialkonzentrat für Dispersionsfarben im Aussenbereich mit hoher Schutzwirkung

I. Werkstoffbeschreibung

Spezialkonzentrat für den vorbeugenden Schutz gegen mikrobiologischen Bewuchs beschichteter Aussenflächen. Fassaden Fungizid wird zum Schutz gegen Pilze, Algen und Flechten zu Dispersions- oder Silikonharz-Fassadenfarben zugegeben.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Additiv für Dispersions- und Silikonharz-Fassadenfarben
Farbtöne	Weisslich
Dichte	1,01 kg/l (Mittelwert)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Styrolacrylatdispersion, Wasser, Additive, Esteralkohol, Zinkpyrithion, Konservierungsmittel.
Wirkstoffe	Enthält 3,6% Zinkpyrithion.
baua-Registrier-Nr.	N-15089
Produkt-Code Farben und Lacke	M-BA 02
Verdünnungsmittel	Unverdünnt anwenden, bzw. zumischen
Packungsgrössen	1 Liter
Lager- und Transportvorschriften	UN: 3082 Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	**Gefahr**. Enthält: Pyrithionzink Verursacht schwere Augenschäden. Sehr giftig für Wasserorganismen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Sofort GIFT-INFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt / Behälter gemäss lokalen/ nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Wichtige Hinweise	Nicht in bewohnten Innenräumen einsetzen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Sicherheitsdatenblatt für berufsmässige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Hinweis: Fassaden Fungizid nur als Zusatz zur nachträglichen algiziden/fungiziden Ausrüstung von Fassadenfarben verwenden. Für die Behandlung bereits mikrobiologisch bewachsener Fassadenflächen siehe Technisches Merkblatt Fassaden Reiniger*.

Grenzen der Prophylaxe bei Fassadenfarben: Aus Gründen des Arbeits- und Umweltschutzes muss der Einsatz von Bioziden auf ein Mindestmass begrenzt werden, wenn nicht ganz auf diese Zusätze verzichtet werden kann. Die Ursachen der Entstehung sind von vielfältigen Randbedingungen, wie der Gebäudekonstruktion, dem Standort des Gebäudes, den Umgebungs- und Klima-Bedingungen, etc. geprägt. Die Wahrscheinlichkeit der Entstehung ist in der Praxis nicht im Voraus bestimmbar. Die Hauptursache für den Bewuchs ist die Feuchtigkeitsanreicherung in Verbindung mit Schmutzablagerungen. Vorbeugend sind deshalb sinnvollerweise die erkennbaren Ursachen zu vermeiden, bzw. beseitigen zu lassen.

Beispiele: Dachüberstand vergrössern, Fensterbänke und Abdeckungen verbreitern, Undichtigkeiten der Regenrinne beseitigen, angrenzenden Bewuchs entfernen oder zurückschneiden, etc. An algen- und pilzgefährdeten Objekten kann das Wachstum der Mikroorganismen mit Fungizid ausgerüsteten Fassadenfarben für eine begrenzte Zeit unterdrückt werden. Eine absolut sichere biozide Ausrüstung von Beschichtunsstoffen ist auf Grund des Arbeits- und Umweltschutzes nicht erreichbar.

Verarbeitungshinweise

Mischungsverhältnis	Zugabe zu Fassadenfarben 6 Vol.-% entsprechend 0,750 Liter Fassaden Fungizid zu 12,5 Liter Fassadenfarbe.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll eine Temperatur von +5°C (Untergrund und Luft) nicht unterschritten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Verbrauch	60 ml pro Liter Fassadenfarben (unverdünnte Anwendung)
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Das Abwasser darf nicht ohne Vorbehandlung in die Kanalisation eingeleitet werden.
Lagerung	In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken aber frostfrei lagern. Mindesthaltbarkeit siehe Aufkleber auf dem Gebinde.

III Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund-erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, trocken sowie tragfähig und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund-vorbereitung	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.
Schlussbeschichtung	Dispersions- oder Silikonharz-Fassadenfarben nach Zugabe von 6 Vol.-% Fassaden Fungizid in üblicher Weise verarbeiten. Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den Technischen Merkblättern der Dispersions-Fassadenfarben.

1.102 Fassaden Fungizid
Fassadenbeschichtungen
Spezialprodukte

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Reste einem qualifizierten Entsorgungsunternehmen zw. Sammelstelle abgeben oder nach Aushärtung unter EU-Abfallschlüssel Nr. 101311 entsorgen.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: September 2014
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 41 268 14 14
Telefax +41 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell • sicher • produktiv